



Bevor die Kinder ihr Essen holen, erklärt ihnen Vereinsvorsitzender Helmut Bertel (mittleres Bild) den Ablauf. Danach herrscht Mittagsruhe. Fotos: S. Hartung

## Kooperation Sportverein & Ganztagschule

# TSV Escherode

Dieser Superlativ ist ihnen sicher: Der TSV Escherode ist der südlichste Sportverein Niedersachsens – und ein Teil seiner Mitglieder lebt in Hessen.

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es eine Kooperation mit der Grundschule Stauffenberg-USchlag, einer offenen Ganztagschule. „Sport kennenlernen“ heißt die Arbeitsgemeinschaft, der jeweils mittwochs stattfindet. „Wir wollen damit die Kinder für unseren Verein begeistern“, so Bertel, dessen Verein als erster im Umfeld den Versuch unternommen hat, im Rahmen des Ganztages sportliche Angebote für Kinder zu finden. „Meist kommen die Kinder erst gegen 16.30 Uhr nach Hause, da gibt es Probleme mit den Trainingsangeboten am Nachmittag. Deshalb muss die Zusammenarbeit von Sportverein und Ganztagschule intensiviert werden“, sagt Helmut Bertel.

Und so setzt es der TSV Escherode mittwochs in die Praxis um: Gegen 13 Uhr kommen die rund 20 Kinder der Schulklassen eins bis vier mit dem Bus in der Dorfmitte von Escherode an. Dort nehmen sie zwei ehrenamtliche Betreuer des Vereins in Empfang und gehen mit ihnen in wenigen Minuten zum Dorfgemeinschaftshaus. Diese ehemalige Schule erhielt 1978 einen Sporthallen-Anbau. Doch bevor die

Kinder spielen und sich austoben können, gibt es eine warme Mahlzeit – selbst gekocht von weiteren Betreuerinnen. Hier achten Bertel und seine Vereinskolleginnen darauf, dass das richtige Sozialverhalten nicht zu kurz kommt. „Die Kinder wissen, dass sie sich so oft Nachschlag holen dürfen, wie sie wollen – sie müssen aber auch aufessen.“ Heute gibt es Nudeln in Tomaten- und Käsesauce. Die Eltern der Kinder bezahlen das Essen, die Schule zahlt dem Verein zudem eine kleine Aufwandsentschädigung.

Nach einem gesunden Obst-Dessert erfolgt dann die Ruhephase. Im Nebenraum des Speisesaals legen sich die Kinder auf ihre Matten. Aus dem Kassettenrekorder erklingt ein Hörspiel, die Schüler entspannen sich ein wenig – danach geht es runter in die Sporthalle zu „Spielen und sportlichen Betätigungen“, wie Bertel sagt, „viele Kinder sind von ihren Bewegungen her doch sehr steif“. Um 15.30 Uhr ist der Tag zu Ende, die Kinder werden wieder zum Bus gebracht oder direkt von ihren Eltern abgeholt.

Im ersten Halbjahr des aktuellen Schul-

jahrs sprach der TSV noch von einer Pilotphase. „Aber wir möchten das nach den guten Erfahrungen nun gern längerfristig machen, soweit wir das Personal dazu haben“, sagt Bertel.

Mit dieser Aktion versucht der TSV neue Mitglieder zu werben.

„In unserem Verein trainieren die Kinder in allen Abteilungen sogar bis zu drei Monate zur Probe, um dem Verwaltungsakt des An- und Abmeldens entgegenzutreten“, betont der Vorsitzende. **SH**

### Das ist der TSV Escherode

Der Verein wurde 1920 gegründet und hat die Farben blau und weiß. Dem TSV gehören 330 Mitglieder an, davon leben rund 10 Prozent in Hessen. Zum Angebot gehören u.a. Fußball, Damenhandball, Gymnastik, Rückenschule und Tai-Chi, teilweise mit professioneller Trainerin. Vorsitzender ist seit 1992 Helmut Bertel. Der Polizist fungierte bereits von 1980 bis 1988 als Jugendleiter. **SH**